

# Nachhaltigkeitsstrategie Hessen



Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

## Protokoll 10. Sitzung Runder Tisch Bildung für nachhaltige Entwicklung

31. Januar 2019,  
im Hessischen Ministerium für Umwelt, Klimaschutz,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Wiesbaden

Wiesbaden, den 11. März 2019

## Rahmendaten der Sitzung

10. Sitzung Runder Tisch (RT) Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)

Termin: 31. Januar von 14:00 Uhr bis 17:15 Uhr

Sitzungsort: Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (HMUKLV)

Sitzungsleitung: Heike Blaum und Steffen Wachter

Anlage zum Protokoll: Folien der Präsentation

## Begrüßung und Vorstellung Tagesordnung

Heike Blaum begrüßt die Mitglieder des RT sowie die Vortragenden der Sitzung, insbesondere Dr. Silke Kleihauer und Jana Kutschmann von der Hochschule Darmstadt, die zum Schwerpunktthema Hochschule vortragen. Als Gast wird Prof. Dr. Klaus Helling vom Umweltcampus Birkenfeld und Partner in RENN.west willkommen geheißen.

Als neue Mitglieder des RT BNE werden Bernd Hesse von der Landesarbeitsgemeinschaft der Kulturinitiativen und Soziokulturellen Zentren in Hessen e.V. und Janet Emig vom Biosphärenreservat Rhön/Hessen begrüßt. Heike Blaum gibt einen Überblick über die Tagesordnung:

- Aktivitäten auf Bundesebene und Umsetzung in den Ländern sowie Sachstand laufende Aktivitäten
  - Rückblick Jubiläumsjahr 10 Jahre Nachhaltigkeitsstrategie Hessen
  - Rückblick Kreativwettbewerb „So wollen wir leben!“
  - BNE im Klimaschutzplan
  - RENN.west – ARENA 2018 und Perspektiven 2019
- Das Thema BNE an Hochschulen - Entwicklungen bundesweit und in Hessen
  - *Kommunikative Pause und Präsentation der Ergebnisse*
- „Nachhaltige Lebensstile“ Schwerpunktthema der NHS – Bericht aus der Arbeit des Steuerungskreises
- Zusammenfassung und Verabschiedung

## Zentrale Ergebnisse der Sitzung

- Basierend auf dem Überblick und den Erläuterungen von Dr. Silke Kleihauer und Jana Kutschmann wird die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „BNE an Hochschulen“ vorgeschlagen, die im Nachgang zum 10. RT BNE zunächst aus den Mitgliedern des RT BNE konstituiert wird. Schwerpunkt ist die Umsetzung des NAP im Bildungsbereich Hochschule. Hier ist das Handlungsfeld I „Finanzierungs- und Anreizsysteme der

Hochschulen auf inhaltliche und strukturelle Nachhaltigkeit und BNE ausrichten“ von besonderer Bedeutung. Die Mitwirkung bzw. eine enge Kommunikation mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst wird angestrebt.

- Ziel der Arbeitsgruppe ist Unterstützung der strukturellen und langfristigen Verankerung von BNE an hessischen Hochschulen.

## **Rückblick Jubiläumsjahr 10 Jahre Nachhaltigkeitsstrategie Hessen**

Es berichtet Maria Krah-Schmidt, Koordination RT BNE

Nachhaltigkeitskonferenz am 3. Mai 2018

- Die Konferenz wurde durch einen öffentlichen Veranstaltungsteil ergänzt, zu dem auch Bürgerinnen und Bürger eingeladen waren. Der Astronaut Thomas Reiter stellte einen besonderen Blick auf die Erde dar und betonte Nachhaltigkeit als Aufgabe für Alle.
- Der Runde Tisch BNE wurde in seiner Weiterarbeit von der Ministerin bestätigt.
- Die Zielwerte zum aktualisierten Indikatorenset und „Nachhaltige Lebensstile“ als neues Schwerpunktthema wurden benannt.

Roadshow zum 10-jährigen Jubiläum

- Ziel der Roadshow war die Bekanntmachung der Agenda 2030 mit den 17 SGGs durch verschiedene Mitmachaktionen.
- Die Roadshow war bei 10 Großveranstaltungen in Hessen dabei und trat zum Abschluss beim Tag der Deutschen Einheit in Berlin auf.

Hessischer Tag der Nachhaltigkeit (TdN) am 6. September 2018

- Mit 615 vielfältigen Veranstaltungen und Angeboten ist ein neuer Rekord erreicht. Ebenso vielfältig sind mittlerweile die Teilnehmenden von Kommunen, Vereinen, Verbänden, Schulen, Institutionen, Unternehmen, Privatpersonen etc. Besonderer Dank geht an die Mitglieder des RT BNE für die Mitwirkung an und Unterstützung dieses besonderen Tages.

Peer Review 2018 zu 10 Jahren Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

- Es ist der erste Peer Review einer Nachhaltigkeitsstrategie auf Landesebene. Unter Vorsitz von Professor Bachmann vom Rat für nachhaltige Entwicklung hat ein Expertengremium der Nachhaltigkeitsstrategie „Vorbildcharakter und zweifelsfreien Erfolg“ bestätigt. Verbesserungs- und Entwicklungsvorschläge werden in 12 Empfehlungen formuliert. Die Maßnahmen zur BNE in Hessen werden besonders positiv herausgestellt, z.B. die Dachmarke „Nachhaltigkeit lernen in Hessen“.

## **Rückblick Kreativwettbewerb „So wollen wir leben!“**

Es berichtet Steffen Wachter

Es gab 36 Einsendungen zu dem, durch den Anspruch auf Kreativität aus den Bereichen visuelle, sprachliche, musikalische und darstellende Künste, für die Teilnehmenden nicht so ganz einfachen Wettbewerb. Die Auswahlkriterien waren Umsetzbarkeit beim Tag der Nachhaltigkeit, Kreativität und Informationsgehalt. Auf der Hauptbühne des TdN auf dem Mauritiusplatz in Wiesbaden wurden einige Beiträge präsentiert und vom Publikum lebhaft gewürdigt. Alle Beiträge sind einsehbar unter <https://www.hessen-nachhaltig.de/de/kreativwettbewerb-uebersicht.html>

## **BNE im Klimaschutzplan**

Es berichtet Silvia Fengler.

Der integrierte Klimaschutzplan 2025 in Hessen (iKSP 2025) beinhaltet als prioritäre Maßnahme „Klimabildung“. Alle Projekte in diesem Bereich werden nach den Prinzipien einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ konzipiert. Da in Hessen bereits bewährte und mehrfach ausgezeichnete Strukturen und Angebote vorhanden sind, lautet das Motto: „Bewährtes in die Breite bringen, Ausgezeichnetes weiterentwickeln und Neues erproben“. Unterstützt durch eine Koordinierungsstelle und einen Qualitätszirkel wird gemeinsam mit der ANU Hessen das Schuljahr der Nachhaltigkeit (SdN) mit Klimabildung für den Primarbereich ergänzt. Für den Sek I Bereich wird ein vergleichbares Angebot entwickelt (SdN-Sek I).

Mit der Lernwerkstatt Klimawandel wird ein modulares Konzept mit unterschiedlichen Zugängen zum Thema Klimawandel/Klimaschutz entwickelt. Es werden Multiplikatoren ausgebildet, die die 270 geplanten und finanzierten Einsätze kompetent durchführen.

Neu ist auch das Kooperationskonzept zwischen Umweltbildungszentren, Regionalen Netzwerken BNE und Energieberatungszentren. Hier arbeiten Experten der Pädagogik mit Spezialisten für Technik und Beratung zusammen. Methodisch sind Reallabore, Ausstellungen, Lernwerkstätten etc. angedacht.

Eine weitere prioritäre Maßnahme im Klimaschutzplan ist die Ernährungsbildung. Auch hier werden Projekte und Maßnahmen nach BNE Prinzipien konzipiert. Sie knüpfen an laufende Angebote wie „Bauernhof als Klassenzimmer“, „Werkstatt Ernährung“ und an das „Netzwerk Schulgärten in Hessen: Bildungsräume für nachhaltige Entwicklung“ an und entwickeln diese weiter.

Ab dem 2. Quartal 2019 startet das Klimabildungsportal [www.klimabildung-hessen.de](http://www.klimabildung-hessen.de)

## **RENN.west - Rückblick 2018 und Perspektiven 2019**

Es berichten Jennifer Gatzke und Kim Lisa Marcus.

RENN.west in Hessen hatte 2018 den Schwerpunkt „Jugend und Partizipation“. Hierzu fanden verschiedene Veranstaltungen wie die RENN.west-übergreifende RENN.Arena vom 22. November in Frankfurt a.M., die N-Lab-Ideenschmiede „So wollen wir leben“ für ein vornehmlich junges Publikum sowie die Zukunftswerkstatt II gemeinsam mit dem EPN Hessen e.V. statt. Für dieses Jahr wird der Wettbewerb Projekt Nachhaltigkeit von RENN beworben und durchgeführt. Die Preisverleihung wird an der RENN.Arena am 09.09.2019 in Ingelheim stattfinden. Beworben wird auch die Beteiligung an den Deutschen Aktionstagen Nachhaltigkeit vom 30.05 bis 05.06. Besonders interessant hinsichtlich des Themas des 10. RT BNE ist das Schwerpunktthema Hochschule für das Jahr 2019 in dessen Rahmen ein Hochschulvernetzungstreffen N-Lab am 14. Februar an der Goethe-Uni Frankfurt stattfindet. Generell ist eine stärkere Einbindung von Hochschulen aber auch Unternehmen in regionale Bildungslandschaften und ein Wissensaustausch und –transfer geplant.

Weitergehende Erläuterungen auf den Folien 13 – 32 in der Anlage.

## **BNE an Hochschulen – bundesweit und in Hessen**

Einleitend berichten Dr. Silke Kleihauer und Jana Kutschmann von der Hochschule Darmstadt (h\_da), gestützt u.a. auf eine Umfrage bei allen hessischen Hochschulen. Die Referentinnen sind in der Initiative Nachhaltige Entwicklung in der Hochschule Darmstadt (i:ne) aktiv. Diese ist ein Zusammenschluss aus Personen aller Statusgruppen der Hochschule (Lehre, Forschung, Transfer, Betrieb und Studierende). Ziel ist es, die bestehenden Nachhaltigkeits-Aktivitäten zu vernetzen, neue Ideen zu entwickeln und gemeinsam Nachhaltigkeitsprozesse zu initiieren (<https://ine.h-da.de/>). Silke Kleihauer leitet zudem das Vorhaben „Systeminnovation für nachhaltige Entwicklung“ (s:ne). Hier ist das Ziel, als Hochschule mit Menschen aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung, Wissenschaft und Bürgerschaft neue Wege hin zu einer Nachhaltigen Entwicklung einzuschlagen. Entwickelt werden sollen Lösungen zu aktuellen Herausforderungen wie etwa Klimawandel, Verkehrswende oder Schadstoffe in Alltagsprodukten. Mit dem s:ne-Konzept war die h\_da in der Bund-Länder-Förderlinie „Innovative Hochschule“ erfolgreich.

BNE an Hochschulen hat verschiedene Aufgabenbereiche, darunter die Ausbildung von Studierenden in spezifischen Studiengänge mit dem Schwerpunkt Nachhaltige Entwicklung bis hin zu Nachhaltige Entwicklung als Querschnittsthema für alle Studierenden sowie in der Lehrerbildung. Als Lernort geht es dabei nicht nur um die Lehre, sondern um den Lernort als Ganzes. Insofern betrifft BNE an Hochschulen neben der Lehre auch Forschung, Transfer, Betrieb und Governance (whole Institution Approach; siehe dazu auch die Kriterien des Weltaktionsprogramms UNESCO/BMBF).

Positiv zu bewerten ist eine gut vernetzte funktionierende nationale BNE-Community. Hier arbeiten das Partnernetzwerk im Weltaktionsprogramm BNE (WAP), das Fachforum (WAP) und die Studierendeninitiative „netzwerk n“ Hand in Hand. So z.B. bei der Entstehung der Handlungsfelder im Nationalen Aktionsplan BNE (NAP). Die Zusammenarbeit funktioniert auch mit dem Rat für nachhaltige Entwicklung (RNE). Aktuell sind die Aktivitäten zusammengebunden und vernetzt durch ein vom BMBF gefördertes Verbundprojekt HOCH<sup>N</sup>.

Um auf Landesebene die Lage an den Hessischen Hochschulen zu erfassen, hat die Hochschule Darmstadt auf Grundlage der NAP und HochN-Kriterien eine Befragung zu BNE an sämtlichen HS vorgenommen. Folgende Ergebnisse sind hervorzuheben:

- Die „CO<sub>2</sub>-neutrale Landesverwaltung“ schafft gute Grundlagen, motiviert und bietet Unterstützungsstrukturen in Bezug auf den Klimaschutz. Das Programm HEUREKA, „Fit für den Klimawandel: Investitionsprogramm für hessische Liegenschaften“ und das Bundesprogramm „Energieeffizienter Campus“ zielen ebenfalls auf Klimaschutz. Einen wichtigen Beitrag leisten auch Landes- und Semesterticket.
- Hessische Hochschulen sind im Bereich BNE aktiv.
- Für die Umsetzung des Handlungsfeldes I im NAP sind die hessischen Hochschulen auf die Landesregierung angewiesen. Die Finanzierungs- und Anreizsysteme der Hochschulen sollten daher noch weiter auf inhaltliche und strukturelle Nachhaltigkeit und BNE ausgerichtet werden.
- Das bisher Erreichte ist vor allem auf die Motivation einzelner Akteure zurückzuführen und von diesen abhängig; eine strukturelle Verankerung ist überwiegend noch nicht gegeben.
- Um diese voranzutreiben und zu unterstützen, empfiehlt sich die Gründung einer Arbeitsgruppe „BNE an Hochschulen“. Hier sollen zunächst befasste und interessierte Mitglieder des RT BNE und des weiteren Vertreter/-innen aus hessischen Hochschulen, und

des Hessischen Wissenschaftsministeriums Umsetzungsmöglichkeiten zur strukturellen Verankerung von BNE an hessischen Hochschulen entwerfen.

Siehe hierzu auch die Folien 33 - 82 in der Anlage.

## **Nachhaltige Lebensstile – Schwerpunktthema der NHS**

Es berichtet Reiner Mathar in seiner Funktion als Sprecher der Arbeitsgruppe "Bestandsaufnahme" im Rahmen des Steuerungskreises "Nachhaltige Lebensstile".

Um die Situation von Aktivitäten und Projekten zu „Nachhaltigen Lebensstilen“ in Hessen erfassen zu können, wurde von der Arbeitsgruppe "Bestandsaufnahme" eine Online-Sammlung initiiert, in die sich im Erfassungszeitraum über 100 Initiativen aus Gesamthessen eingetragen haben. Um die Sammlung nun der Öffentlichkeit zugänglich zu machen sowie als Vorbild zur Nachahmung zu fungieren, wurde nun die Arbeitsgruppe "Kommunikation" gegründet, die sich in ihrer ersten Sitzung am 7. Februar damit befasst, wie ein Sichtbarmachen der erfassten Projekte erfolgen kann. Derzeit wird von den Mitgliedern der AG die Erstellung einer Karte favorisiert. Die Online-Sammlung sowie in einem nächsten Schritt die Übersichtskarte mit Projekten zu Nachhaltigen Lebensstilen findet sich unter [www.nachhaltige-lebensstile-hessen.de](http://www.nachhaltige-lebensstile-hessen.de)

## **Ausblick**

Der nächste 11. Runde Tisch BNE ist im Zeitraum Ende September/Oktober 2019 geplant. Termin, Ort und Themenschwerpunkt werden so bald als möglich bekannt gegeben.

### **Wichtige Termine:**

**19. März 2019 – 10. BilRess-Netzwerkkonferenz in Berlin**

**30. Mai – 5.06.2019 – Deutsche Aktionstage Nachhaltigkeit, bundesweit**

[www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit](http://www.tatenfuermorgen.de/deutsche-aktionstage-nachhaltigkeit)

**9. September 2018 - RENN.west Arena in Ingelheim**

Maria Krah-Schmidt